

TransferWerkstatt Klima

Praxisbeispiele, Vernetzung, Strategien

Online-Veranstaltung für LEADER-Regionalmanagements
15. Juni 2023

8:45	Zoom-Raum ist offen
9:00	Begrüßung, Vorstellung und Einführung DVS
9:15	Warm-up & Kennenlernen
9:25	„Pitch Deck“: Konkrete Handlungsansätze für aktiven Klimaschutz (siehe S. 2-4) <ul style="list-style-type: none">* Dach-Solaranlagen gemeinsam bauen in der Selbstbaugemeinschaft <i>Kerstin Lopau, SoLocal Energy in Kassel</i>* Kampagne: Pack's drauf – Dein Dach kann das auch <i>Taalke Wolf, Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. (SFV)</i>* Feierabendmärkte – Nachhaltig ernähren, Region entwickeln und Klima schützen <i>Günter Schumacher, Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland u. Diemeltal e.V.</i>* Der Klima-Bürger:innenrat der Region Freiburg <i>Kira Hoffmann, Initiative Klimabürger:innenrat Region Freiburg</i>* Servicestelle Wärme des Kreises Steinfurt <i>Daniel Göcking, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit</i>* 100% Energieregion Aller-Leine-Tal & Energienetzwerk EwALT <i>Tanja Frahm, KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR</i>
10:25	Pause
10:45	Breakout-Sessions – Wie gelingt die Übertragung in den LEADER-Kontext?
12:15	Schlüsselerkenntnisse aus den Breakout-Sessions
12:35	Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz über die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) Abschluss und Ausblick
13:00	Veranstaltungsende

Konkrete Handlungsansätze für aktiven Klimaschutz:

* **Dach-Solaranlagen gemeinsam bauen in der Selbstbaugemeinschaft**

Kerstin Lopau, SoLocal Energy in Kassel

Die Ausbaugeschwindigkeit für Solarenergie soll sich nach den Plänen der Bundesregierung mehr als verdreifachen. Doch die Bücher der Solateur:innen sind jetzt schon voll: Es fehlt vor allen Dingen an Fachkräften. Hier setzt der Solar-Selbstbau an. Die Idee dazu kommt aus der Schweiz: Laien montieren selbst Solaranlagen unter professioneller Anleitung. Das hat viele Vorteile: Neben dem konkreten Beitrag zum Ausbau von Solarenergie, bringt der gemeinsame Bau neue Akteure zusammen, fördert ihre Eigenwirksamkeit und macht dazu viel Spaß.

Seit wenigen Wochen ist nun ein Handbuch erschienen, welches rechtliche und praktischen Fragen rund um den Solarselbstbau in Deutschland sehr umfassend beantwortet. Kerstin Lopau ist Mitautorin des Handbuchs. Sie hat mit der SoLocal Energy e.V. bereits diverse Anlagen selbst installiert und den Trend des solaren Selbstbaus mit nach Deutschland gebracht. Gemeinsam mit Kerstin Lopau überlegen wir, wie der solare Selbstbau im LEADER-Kontext umgesetzt werden könnte.

* **Kampagne: Pack's drauf – Dein Dach kann das auch**

Taalke Wolf, Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. (SFV)

Solaranlagen sind ansteckend – Natürlich im positiven Sinne! Tatsächlich zeigen mehrere Studien, dass die Wahrscheinlichkeit, sich eine Solaranlage auf dem eigenen Dach installieren zu lassen stark mit der Sichtbarkeit vorhandener Solaranlagen im direkten Umfeld einhergeht.

Diesem Effekt hilft die Kampagne „Pack's drauf – Dein Dach kann das auch“ durch eine nachbarschaftliche Informationskampagne nach. Bei Solarpartys gibt es Solar-Infos von und für Nachbar:innen: Authentische Erfahrungsberichte, Solaranlagen im Live-Betrieb, gemeinschaftliches Fachsimpeln... und, on top fachliche Expertise von sogenannten Solar-Botschafter:innen, die extra von erfahrenen Solarexpert:innen ausgebildet wurden. Gemeinsam erarbeiten wir Ideen, wie eine solche Kampagne auch im LEADER-Kontext funktionieren würde und welche Möglichkeiten Sie haben, sich hier einzubringen.

*** Feierabendmärkte – Klima schützen, Nachhaltig ernähren und Region entwickeln**

Günter Schumacher, Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland u. Diemeltal e.V.

Feierabendmärkte sind ein spannender Ansatz, um konkreten Klimaschutz, regionale Wertschöpfung, aktive Vernetzung sowie Belebung von Ortskernen zu verbinden. Die Idee ist bestechend einfach: Auch Berufstätige sollen nach der Arbeit regional einkaufen können. Der Marktbesuch bringt Verbraucher:innen mit den Erzeuger:innen in Kontakt und schafft ein Bewusstsein für klimafreundliche Ernährung. Außerdem treten heimische Künstler auf und ein buntes Essens- und Getränkeangebot lädt zum Verweilen ein.

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Bördeland und Diemeltal e.V.“ hat Feierabendmärkte in Warburg initiiert und umgesetzt. Die Idee ist nun bereits auf viele Orte in der Region übertragen worden. Günter Schumacher berichtet von den praktischen Erfahrungen in der Umsetzung. Gemeinsam diskutieren wir, wie eine solche Initiative auf den Weg gebracht und im LEADER-Kontext realisiert werden kann.

*** Bürger:innenräte für Klimaschutz – das Beispiel aus der Region Freiburg**

Kira Hoffmann, Initiative Klimabürger:innenrat Region Freiburg

Wie kann die Region Freiburg zukünftig ihren Energiebedarf aus 100 Prozent erneuerbaren Energien decken? Zu dieser Frage wurde der deutschlandweit erste interkommunale Bürger:innenrat ins Leben gerufen: Von Mai bis Juli 2022 kamen 91 zufällig ausgeloste Bürger:innen aus der Region Freiburg zusammen. Begleitet von Expert:innen haben sie im direkten Gespräch konkrete Empfehlungen zur Zielstellung „100% Erneuerbare Energien“ erarbeitet.

Der Klima-Bürger:innenrat adressiert dabei zwei zentrale gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit: Er erarbeitet konkrete Lösungsansätze für wirksamen Klimaschutz und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag, um unsere Demokratie neu zu beleben. Im Rahmen der Breakout-Session erarbeiten wir gemeinsam, wie ein Bürger:innenrat durch LEADER initiiert und unterstützt werden könnte.

*** Servicestelle Wärme, Effizienz und Wohnen des Kreises Steinfurt**

Daniel Göcking, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Für das Gelingen der Energiewende und das Erreichen der Klimaneutralität spielt die Wärmewende eine entscheidende Rolle. Mehr als 50 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland gehen auf das Heizen von Häusern und Büros sowie die Wärmeversorgung von Gewerbe und Industrie zurück. Die Erzeugung dieser Wärme erfolgt zu über 80 Prozent noch über fossile Energieträger.

Um die dafür notwendigen Einspar- und Effizienzziele im Sektor Wärme zu erreichen, hat der Kreis Steinfurt die Servicestelle Wärme, Effizienz und Wohnen eingerichtet. Sie unterstützt und berät die kreisangehörigen Kommunen, regionale Unternehmen sowie Bürger:innen beim Umstieg auf alternative Energieträger, Fragen der energetischen Sanierung und dem Anschluss an Wärmenetze. Daniel Göcking ist Projektkoordinator der Servicestelle und wird Einblicke in seine Beratungsarbeit bieten und gemeinsam mit uns überlegen, wie eine solche Stelle auch über LEADER etabliert werden kann.

*** 100% Energieregion Aller-Leine-Tal & Energienetzwerk EwALT**

Tanja Frahm, KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

In der LEADER-Region „Aller-Leine-Tal“ spielt das Thema „erneuerbare Energien“ schon lange eine wichtige Rolle: Das Aller-Leine-Tal hat sich zum Ziel gesetzt, die Energieversorgung für Strom und Wärme von fossilen und atomaren Brennstoffen auf eine Versorgung aus mindestens 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen umzustellen. Die Energieversorgung soll dabei aus einem ausgewogenen sowie umwelt- und sozialverträglichen Mix aus den regenerativen Energiequellen Wind, Wasser, Sonne, Geothermie und Bioenergie erfolgen.

Seit 2000 kooperieren die acht (Samt-)Gemeinden des Aller-Leine-Tals als LEADER-Region. Zusammen mit engagierten Bürger:innen, Land- und Forstwirt:innen, Vertreter:innen aus Gewerbe und Handwerk sowie des Naturschutzes haben sie zum Erreichen des gemeinsamen Ziels vieles auf den Weg gebracht. Wie der Prozess auf dem Weg zu 100 Prozent erneuerbare Energien im „Aller-Leine-Tal“ aussieht und was EwALT damit zu tun hat, davon wird Tanja Frahm berichten. Gemeinsam diskutieren wir im Anschluss Möglichkeiten der Übertragung in andere LEADER-Regionen.